

Die Schätze der Natur

Geisbergsschule in Eidengesäß begeht den „Tag der Nachhaltigkeit“

(jol)

Linsengericht-Eidengesäß. Mit einem abwechslungsreichen Programm erlebten die Geisbergsschüler in der vergangenen Woche den „Tag der Nachhaltigkeit“.

Schulleiterin Magdalena Linne freut sich sehr, dass die Schulgemeinde so aktiv in Sachen Umweltschutz und Leben in der Natur war.

An der Grundschule bewegt sich im Moment vieles: Mittlerweile können die vier Jahrgänge an vier Tagen in der Woche in der großen Pause den von den „Schul-Buddys“ gestalteten Ruheraum genießen.

„Manche Kinder brauchen viel Bewegung, manche Kinder brauchen einen Ort zum Zurückziehen. Und viele Kinder brauchen beides“, sagte Magdalena Linne, die sich freut, dass die „Schul-Buddys“ aus den vierten Klassen gemeinsam einen neuen Ruheraum an der Geisbergsschule gestaltet haben. Die Schulleiterin berichtet, dass in den großen Pausen von Montag bis Donnerstag jeweils zehn Schüler aus einem Jahrgang es sich dort gutgehen lassen können. Auf Wunsch bekommen sie vorgelesen, aber vor allem können sie in der ruhigen Atmosphäre von dem oft lauten Schulalltag auf bequemen Sitzgelegenheiten entspannen.

Bei der Umsetzung half das Projekt „Löwenstark“. Die „Schul-Buddys“ sind Schüler, die sich in den Pausen für bessere Kommunikation und ein harmonisches Miteinander auf dem Schulhof einsetzen. Sie laden andere Schüler ein, sich gemeinsam zu beschäftigen. Ergänzt wird das durch eine weitere Gruppe, die in der Projektwoche viele Pausenspiele kennenlernte und nun ihr Wissen an andere Schüler weitergibt. „Sich umeinander zu kümmern ist sehr wichtig. Das fördert den Zusammenhalt in der Schulgemeinschaft“, so Magdalena Linne.

Das tut auch der „Tag der Nachhaltigkeit“ auf zwei verschiedenen Ebenen. Zum einen konnten sich die Schüler aus verschiedenen Jahrgängen und Klassen in eines der Projekte einwählen. Zum anderen wurde gemeinsam gelernt, wie wichtig ein rücksichtsvoller Umgang mit der Natur und den natürlichen Ressourcen ist. Bestes Beispiel war dabei die Gruppe, die mit Barbara Watteroth-Mann Streuobstwiesen besser kennenlernte. „In Linsengericht gibt es Wiesen mit Bäumen, von denen jeder pflücken darf“, erklärte die Lehrerin. Die meisten Bäume seien mit einem gelben Band markiert. Die Äpfel würden zwar nicht aussehen wie im Supermarkt, dafür aber nicht mit viel Einsatz von fossilem Treibstoff, der den Klimawandel anheizt, Tausende oder gar über 10 000 Kilometer transportiert werden.

Der „Tag der Nachhaltigkeit“ war so gestaltet, dass jedes Kind zwei Projekte kennenlernen konnte. So waren es auch zwei Gruppen, die in der Schulküche gemeinsam Äpfel schnitten, die zuvor an einer nahen öffentlichen Streuobstwiese gepflückt worden waren, und daraus Apfelmus kochten. Die Schale blieb wegen der vielen Vitamine, die sich zwischen ihr und dem Fruchtfleisch befinden, dran. Auch auf Zucker wurde weitgehend verzichtet. Die Kinder waren vom Geschmack begeistert. Weitere Projekte galten dem Thema „Upcycling“, bei dem aus alten T-Shirts Taschen genäht oder einzigartige Kunstwerke aus Tetrapaks gestaltet wurden. Collagen mit Tieren aus altem Zeitungspapier oder Steine bemalen auf der einen Seite, Kinderyoga, Trimm-Dich-Pfad unter freiem Himmel und Spiele in der Turnhalle auf der anderen Seite ergänzten an dem regnerischen Donnerstag das Programm perfekt. Die Schüler wurden so mit viel Spaß an das Thema Nachhaltigkeit herangeführt.

Auf eine nachhaltige Schulentwicklung legt auch Leiterin Magdalena Linne wert. Der nächste Schritt ist schon in Arbeit, der Antrag für den „Pakt für den Ganztag“ werde gestellt, und die Schulleitung hoffe, dass dieser zum neuen Schuljahr 2025/26 eingeführt werden könne, um das pädagogische Konzept vor Ort weiter ausbauen zu können.

Wörter: 546
Autor/-in: (jol)
Seite: 27 bis 27
Rubrik: LINSENGERICHT
Mediengattung: Tageszeitung
Medientyp: PRINT

Jahrgang: 2024
Nummer: 20240930
Ausgabe: Einzelausgabe
Auflage: 8.090 (gedruckt)¹
8.792 (verkauft)¹
8.907 (verbreitet)¹
Reichweite: 0,03759 (in Mio)²

¹ IVW 3/2024

² AGMA ma 2024 Tageszeitungen



Beim „Tag der Nachhaltigkeit“ an der Geisbergschule pflückten die Schülerinnen und Schüler auch Äpfel, um daraus leckeres Mus zu machen. *Fotograf/-in: FOTO: LUDWIG*